Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Cettinje, 11. Jan. Officiell wird gemeldet: Die Festung Antivari hat sich gestern Nachmittag um 2 Uhr dem Fürsten von Montenegro bedingungslos ergeben; hier herrscht großer Enthusiasmus.

Versailles, 10. Jan. Von der Deputirtenkammer wurde Grévy mit 335 von 346 abgegebenen Stimmen wieder zum Präsidenten gewählt. Von den Mitgliedern der Rechten enthielten sich viele der Abstimmung. — Im Senate wurde der Herzog von Audiffret-Pasquier mit 172 Stimmen zum Präsidenten wieder gewählt. 61 Stimmzettel wurden unbeschrieben abgegeben. Bei der Wahl der Vicepräsidenten wurden die bisherigen wieder gewählt.

Rom, 10. Jan. Die Leiche des Königs wurde heute einbalsamirt. Die kirchliche Leichenfeier soll in der Basilika Santa Maria Maggiore stattfinden. Die Trauerkundgebungen in ganz Italien dauern fort, in vielen Städten sind Trauerflaggen ausgehängt, mehrere Gemeinderäthe beschlossen die Errichtung von Denkmälern zu Ehren des verstorbenen Königs.

Deutsches Reich.

Auf die Ueberreichung der Schlußabtheilung seines Werkes „Das Staatsrecht des deutschen Reiches" sind dem Vicepräsidenten v. Rönne, Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses, vom Kaiser und vom Kronprinzen anerkennende Schreiben zugegangen, die um so interessanter sind, als das Rönne'sche Werk bekanntlich auf entschieden freisinnigem Standpunkt steht.

— „Fürst Bismarck wird jetzt mit Bestimmtheit am 22. Jan. in Berlin zurückerwartet.

— Seit dem 8. d. M. hat der Landtag des Herzogthums Braunschweig seine Berathungen wieder aufgenommen. Man streitet dort, ob das Oberlandesgericht in Braunschweig, oder in Wolfenbüttel seinen Sitz haben soll.

Preußischer Landtag.
(Abgeordnetenhaus.)

43. Sitzung am 10. Januar 1878, Abends 7¼ Uhr.

Vom Minister des Innern ist ein Gesetzentwurf eingegangen, betreffend die Veränderung der Grenzen der Provinzen Preußen und Pommern und einiger Theile in Sachsen. In erster Berathung wird der Gesetzentwurf betreffend die evangelische Kirchenverfassung in Schleswig-Holstein und in dem Amtsbezirk des Consistoriums zu Wiesbaden, nach kurzer Debatte an eine besondere Commission von 14 Mitgliedern zur Vorberathung überwiesen. Es folgt die erste Berathung des vom Herrenhause herübergekommenen Gesetzentwurfs, den Holzdiebstahl betreffend und in Verbindung damit die erste Berathung des Feld-, Forst- und Polizeigesetzes. Beide Gesetzentwürfe werden einer besondern Commission überwiesen.

Nächste Sitzung Freitag Abend 7 Uhr. Tagesordnung: Reorganisation der Domitite, Haubergsordnung, hessische Brandversicherung 2c.

Großbritannien.

Große Beunruhigung erregt seit einiger Zeit im Mutterlande das auffällige Betragen des mächtigen indischen Fürsten Scindia. Sehr bemerkt wurde es, daß bei der Enthüllung der Statue der Königin Victoria am Neujahrstage in Calcutta der Fürst kam und ging, ohne dem Gouverneur der Provinz die übliche ceremonielle Visite abzustatten. Thatsache ist, daß Scindia von militärischem Stolze und Kriegslust beraucht ist. Obgleich ihm untersagt ist, ein stehendes Heer von mehr als einer begrenzten Zahl zu unterhalten, hat er Jahre lang sich bemüht, den Geist dieser Maßregel dadurch zu umgehen, daß er, wie es in Preußen nach dem tilsiter Frieden geschah, als Napoleon I. nur ein stehendes Heer von 42,000 Mann erlaubte, Leute für kurze Dienstzeiten einreiht und so sein ganzes Volk schleunigst in gedrillte Soldaten, wohlausgerüstet und gut mit Officieren und Generälen versehen, verwandelt.

Italien.

Das „B. T." erhält folgendes Telegramm aus Rom: Montag findet der Leichenzug durch Rom statt. Es sollen 15,000 Truppen dazu kommandirt werden. Sämmtliche Generale der Armee wohnen der Feierlichkeit bei. Dienstag findet unter Ausstellung der Leiche ein feierlicher Gottesdienst in einer Basilika statt, deren Bestimmung man dem Papst überlassen hat. Der Ort, an welchem der Leichnam beigesetzt werden soll, ist noch unbestimmt. Gerüchtweis verlautet, es sei die Familiengruft der savoyischen Herzoge in Superga bei Turin in Aussicht genommen. In Rom würde man eine Besetzung im Pantheon unstreitig lieber sehen. Der Senatspräsident Tecchio vollzog die Sterbeurkunde. — Prinz Amadeo traf in Rom ein. Man erwartet Deputationen aus ganz Italien. — Alle Vergnügungen sind eingestellt. Von den Häusern wehen Trauerflaggen. Der Papst sagte, als er die Todesnachricht empfing: „Ich habe ihm verziehen und werde für ihn beten." — Der päpstliche Nuntius in Wien, Msgr. Jacobini stattete auf der dortigen italienischen Botschaft einen Condolenzbesuch ab.

Halle, 11. Januar.

— Vor Weihnachten besprachen wir aus J. M. Reichardt's Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt hier eine Sammlung von nachgeahmten Edelsteinen; gegenwärtig liegt uns wieder eine interessante Sammlung vor, die der historisch-bekanntesten Diamanten. Es sind fünfzehn Steine, darunter der Kohinur vor und nach dem Schliffe, folglich vierzehn verschiedene Steine. Ist es an sich schon interessant, in treuester Nachahmung diese kostbaren Steine, welche niemals bei einander lagen, nebeneinander zu sehen und mit einander vergleichen zu können, so knüpft sich an sie noch ein Stück Weltgeschichte, wodurch das Interesse noch erhöht wird. Da ist der Kohinur, der Berg des Lichtes. Ehe er in den Besitz der Krone Englands kam, lag er im Schatze zu Delhi. Von dort wanderte er bis nach Kaschmir, und die Engländer erbeuteten ihn in Lahore. Erst wog er 793 Karat. Von einem ungeschickten Steinschleifer verschnitten und auf 186 Karat heruntergebracht, ließ ihn die englische Krone durch Vooranger schleifen, und nun giebt es keinen Diamanten, der sich ihm an edler Form an die Seite stellen könnte. Von dem Regent, im Kronschatze von Frankreich, wissen wir genau, was das Schleifen kostete. Er wog noch 410 Karat. Das Schleifen kostete 27,000 Thlr., und man brauchte dazu für 11,000 Thlr. Diamantbrocken. Die abgefallenen Stücke hatten noch einen Werth von 48,000 Thlr. Der größte Stein ist der Großmogul, der 279 Karat wiegen soll. Interessant ist der Schah: er ist säulenförmig und vom reinsten Wasser. Hope, nach seinem Besitzer, dem Parlamentsmitgliede Th. Hope, so genannt, ist blau. Da ist noch der Stern des Südens, der Polarstern, der Orloff und — Kaiserin Eugenie zu nennen. Von Alaeed-din, der 1304 den Kohinur in den Schatz von Delhi legte bis zur Kaiserin Eugenie — welche Geschichte! Für den Liebhaber bietet die Sammlung des Anziehenden genug; für Kenner ist sie gewiß höchst interessant.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten.
Montag, den 14. Januar 1878, Nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung. Berathung und Beschlußfassung über: 1. die Wahl der Commissionen; 2. die Feststellung der Special-Etats pro 1 April 187879, a. des Siechenhausfonds, b. der Quartierantskasse, c. der Hospitalkasse, d. der Sonntagsschulkasse; 3. die Genehmigung der Fluchtlinie für den Neubau auf dem Grundstücke, Leipzigerstraße 7071, und die Ueberlassung von 0,515 Quadratmeter Straßen-Terrain; 4. die Ertheilung der Decharge über die Kämmerei-Rechnung pro 1873; 5. die Ertheilung der Decharge über die Schulkassen-Rechnung pro 1876; 6. die Vertheilung der Schmidt'schen Legatenzinsen für das Jahr 1877; 7. den Bericht der Gasanstalt über die Verwaltung in dem Betriebsjahre vom 1. Juli 187677, sowie über den Rechnungsabschluß für dieselbe Zeit; 8. die Pacht-Revisions-Verhandlungen vom Rittergute Beesen; 9. den Antrag auf Revision des Ortsstatuts betreffend die Anlage von Straßen und Plätzen.

Geschlossene Sitzung. 10. Die Wahl eines Armen-Vorstehers für den 14. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Vermischtes.

— [Eine Lawine.] König Ludwig von Baiern ist kürzlich bei einer seiner Gebirgsfahrten einer großen Gefahr glücklich entgangen. Als sein Schlitten von Hohenschwangau aus eine jener Stellen passirte, wo nicht selten Lawinen vorkommen, löste sich eine solche ab und fuhr, der Schlitten war kaum vorüber, unter Getöse und Gekrach in die Tiefe.

— [Einen internationalen Congreß,] wie ein solcher noch nie stattgefunden, hat Herr Pastor David Rosenberg auf den 18. Febr. d. J. nach Baltimore zusammenberufen. An diesem Tage sollen sich nämlich alle getauften Juden der Welt in Baltimore zusammenfinden und auch diejenigen Abkömmlinge getaufter Juden, welche durch ihren Namen oder ihr Aussehen noch an ihre Abstammung erinnern. Zweck der Zusammenkunft ist: 1) durch Massengebete zu erzielen, daß die noch nicht getauften Juden dies Versäumniß so schnell wie möglich nachholen; 2) die Regierungen der Welt anzugehen, Palästina anzukaufen, um die hartnäckigen Juden, welche sich absolut nicht taufen lassen wollen, aus ihren Staaten dorthin zu deportiren.

— [Fabrikbrand.] In der Nacht vom vergangenen Sonnabend auf Sonntag ist die große Zuckerfabrik der Herren Jonas u. Lingner in Garden bei Greifenhagen in Pommern ein Raub der Flammen geworden. Um 11 Uhr stand das große vierstöckige Fabrikgebäude und mit ihm 12,000 Ctr. Rohzucker in hellen Flammen. Von dem Fabrikgebäude stehen nur noch die 2 Schornsteine und die Umfassungsmauer, aus deren Fensteröffnungen sich eine braune, zähe, lavaähnliche Masse, der verbrannte Zucker, träge ergießt. Verluste an Menschenleben sind bei der Katastrophe nicht zu beklagen. Von der abgebrannten Fabrik waren die Gebäude und Utensilien mit 660,000 M., die Vorräthe mit 440,000 M. versichert. Dabei sind betheiligt der magdeburger Rübenzuckerfabriken-Versicherungsverband mit 650,000 M., die schlesische mit 150,000 M., die Northbritish and Mercantile mit 120,000 M., die gladbacher mit 105,000 M. und die baierische Hypothekenbank mit 75,000 M.

— [Die Mahnung mittelst einer Postkarte] ist wiederholt vom Obertribunal für eine Beleidigung erachtet und bestraft worden, wenn sie an einen Geschäftstreibenden gerichtet war. Es lag diesen Entscheidungen stets zum Grunde, daß eine solche Mahnung den Credit des Geschäftstreibenden gefährde, mithin seine Geschäftsehre verletze. Dagegen war bisher meist von den Gerichten angenommen worden, daß solche Mahnungen, wenn sie an Privatpersonen gerichtet waren, nur dann beleidigend seien, wenn aus der Form der Mahnung die Absicht, zu beleidigen, hervorging. Jetzt ist aber auch, wie die „Gerichtszeitung" mittheilt, eine Entscheidung vorhanden, welche selbst derartige Mahnungen an Privatpersonen für strafbar erklärt, auch wenn der Inhalt der Postkarte an sich eine Beleidigung nicht enthält.

— [Freilassung.] Die wegen Verdachts des Raubmordes an dem Holzhändler Mois in Würzburg verhafteten drei Personen sind wieder aus der Haft entlassen, da die vorliegenden Indicien zu schwach waren, um darauf eine so schwere Anklage stützen zu können. Uebrigens muß bemerkt werden, daß die vorerwähnten drei Personen bereits vor mehreren Jahren in derselben Untersuchung als der That verdächtig gefänglich eingezogen waren."

— [Ein freundlicher Wunsch.] Der Magistrat von Pest erhielt als Neujahrswunsch einen Brief, der jedoch so unleserlich geschrieben war, daß der Wunsch des Schreibers nur aus einer Illustration und einer Beilage errathen werden konnte. Die Illustration stellte nämlich einen Galgen dar und die Beilage bestand aus einem Strick. Der Wunsch besteht sich — nach der Adresse zu schließen — auf den Gesammt-Magistrat.

— [Mr. Slade] der bekannte amerikanische Schwindler und Spiritist, ist aus Wien ausgewiesen worden, weil er seinen reellen Erwerb zum Leben unterhalt nachweisen konnte. An der schönen blauen Donau macht man mit derartigen Geistern weniger Umstände als am grünen Strand der Spree.

Der hängende Garten des Königs Ludwig.

Bei der Anwesenheit der Kaiserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich in München hat der König Ludwig den sonst so sorgsam gehüteten Wintergarten in der königlichen Residenz geöffnet. Die „A. Postztg." bringt über den Garten folgende Schilderung: Man betritt denselben durch eine Thür unmittelbar aus den königlichen Gemächern, welche auf der Seite des Gartens vollständig mit einem Spiegel überkleidet ist, so daß dieselbe in dem tropischen Landschaftsbild, wie es durch lebende Pflanzen und gemalten Hintergrund sich rings darbietet, keine Unterbrechung macht. Die Anlage ist durchweg nach englischer Manier mit vielfach gewundenen Wegen, welche aus Cement hergestellt sind. Der üppige Gras- und Baumwuchs hat eine etwa zwei bis drei Fuß tiefe Grundlage von Erde, welche auf einer Kupferplatte von etwa drei Millimeter Dicke ruht, die überhaupt den ganzen Garten als abschließende Scheidewand gegen die unteren Stockwerke der Residenz dient und die allein im Stande ist, dieselben vor Schädigung durch die großen Erd- und Wassermassen vollkommen zu sichern, welche dieser „hängende Garten" birgt, dem gegenüber jedenfalls derjenige der Semiramis heutzutage nicht mehr als Weltwunder erscheinen würde. Vom Eingang aus wendet sich der Weg rechts zu einer Grotte, von Gyps und zum Theil Tuffstein gefertigt, in der kleine Wasserstrahlen herabrieseln, Palmen und Aloe überragen dieselben. Hinter dieser ist die Stelle, wo die elektrische Sonne und desgleichen der Mond zu gewissen Zeiten emporsteigen. In der Grotte befindet sich ein steinerner Sitz und von hier aus pflegt der König öfters dem Gesang oder der Musik zu lauschen, welche von Personen, die auf der entgegengesetzten Seite des Gartens im Hintergrund sich postiren, angestimmt wird. Links ab führt dann ein bedeckter Laubgang, in welchem verschiedenfarbige Papageien auf Stangen sich bemerkbar machen; weiter befindet sich auch hier der Gitterkäfig der Schwäne, in dem diese außer dem See sich aufhalten. Es sind sehr kostbare Waare von schwarzen Schwänen aus Australien und auch sogenannte Trompetergänse dabei. Nach rechts ab geht der Weg in verschiedenen Bogenwindungen zum See, wobei man mehrmals über Brücken schreitet, die über den Zufluß desselben führen, welches Bächlein zuerst als Wasserfall in der Nähe der Grotte in die Landschaft eintritt. Hier pflanzt man einen ziemlich weiten Rasenplatz, von Palmen umstanden, in dessen Mitte ein maurischer Kiosk steht, innen bemalt und vergoldet, außen Weiß und Gold. In demselben stand früher ein Thron inmitten eines Beetes von Veilchen. Der See hat einen Umfang von reichlich 400 Quadratmetern. Er ist theils von Schilf umwachsen und hat verschiedene Ausbuchtungen. Ein lateinisches Ruderschiff mit vergoldetem Schnabel hält am Einsteigeplatz. Gegen das untere Ende des Sees werden die Ufer romantischer, wildnißartiger. Halbüberwachsene oder gefallene Baumstämme versperren den Weg, Schlingpflanzen und Rosen überwuchern das Wasser. Beim dichten Gebüsch steht eine Fischerhütte, aus Bambusrohr erbaut. Am Ausfluß des Sees wird die Landschaft freier, man hat den Ausblick auf einen üppigen Grasplatz, durch den das Flüßchen sich fortschlängelt, auf einen von Palmen umwachsenen Hügel und ein Schneegebirge im Hintergrunde, letzteres selbstverständlich eine Wandmalerei.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 10. Jan. (Mehl-Börsenverein.) Weizenmehl 00 15,50—15,5 M. Weizenmehl 0 14,50 M. Roggenmehl 0 11,25 M. (Alles fürs 50 K. Netto).

Berlin, 10. Jan. Rüböl, loco m. Faß 73,8 M., ohne Faß 72,3 M., p. diesen Monat 72,3 M., Jan.-Febr. 72 Gd., Mai-Juni 71,8 bez. Spiritus loco m. Faß p. diesen Monat und Jan.-Febr. 49,6—49,5 bez., April-Mai 51,7—51,6 bez., Mai-Juni 52—51,9 bez., Juni-Juli 52,8 bez., Juli-August 53,8 bez., Aug.-Sept. 54,5 bez.

Cöln, 9. Jan. Weizen, hiesiger loco 24,00, fremder loco 22,50, März 21,90, Mai 21,75. Roggen loco 17,50, März 15,00, Mai 15,10. Hafer loco 16,00, März 15,00. Rüböl loco 38,50, Mai 37,70.

Stettin, 9. Jan. Weizen Frühj. 208,50, Mai-Juni 210,00. Roggen Frühj. 140,50, Mai-Juni 140,00. Hafer Frühj. —,—. Rüböl 100 Klgr. Jan 72,00, April-Mai 72,50. Spiritus loco 47,30, Jan. 47,50, April-Mai 50,50. Petroleum: Jan. 12,75.

Amsterdam, 9. Jan. Der Caffee-Handel war noch sehr wenig belebt, nach courantem, grünlichem Java bestand kleine Frage, ohne zu maßgebenden Abschlüssen gestört zu haben. Verkäufe von Privatzufuhr kamen hier nicht zu Stande, dagegen sind in Rotterdam 720 Ballen Santos noch segelnd realisirt und 4410 Ballen Java theils sehr preiswürdig abgegeben. Gestern 750 Ballen Afrikanischer in Rotterdam verhandelt, heute sind 4500 Ballen Santos daselbst am Markte. Rio de Janeiro, 4. Jan. Caffee sehr animirt, namentlich für Amerika viel gekauft, nachher wieder ruhig, good First 6400 à 6550 Rees. Tägliche Zufuhr 7400 Ballen, Wochenausfuhren 12,000 B. Nordeuropa, 1000 Ballen Mittelmeer, 40,000 Ballen Nordamerika, Vorrath 136,000 Ballen. Ausfuhr im Novbr. 5610 Tons Europa, 9009 Tons Amerika, zusammen 14,619 Tons, gegen 16,939 Tons in 1876 und 15,531 Tons in 1875. Cours 23⅞ Pence. Fracht 30 Schillinge Segelschiff, Kanal. Santos, 3. Jan. Caffee ohne Handel, Regulars 6600 à 6800 Rees nominal, tägliche Zufuhr 4000 Ballen, Wochenausfuhr 15,000 Ballen, Wochenverkäufe 10,000 Ballen, Vorrath 60,000 Ballen. Saat und Samen. Rapssaat in voriger Woche wie folgt verhandelt, April / 450, 449, Oct. / 427, 424, 427, 424, der Freitagsmarkt schloß flau. Am Montage unverändert, April / 449, Oct. / 424. Von Ostindien segeln 4000 Last nach England. Leinsaat ohne bekannt gewordenen Abschluß, die Stimmung war in voriger Woche lustlos. In 1877 an der Zaan und hier ca. 12,000 Last importirt. Von Ostindien segeln 34,000 Last nach England. Kümmel niedriger, brauner Senfsamen fester, Canariensamen unverändert. Gewürze unverändert. Am 16. d. M. werden 300 Kisten candirter Ingber versteigert. Heute sind in Rotterdam 51 Kisten Muskatnüsse, 14 Kisten Blüthe, 36 Ballen Pfeffer am Markte.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag nach Epiphanias den 13. Jan. predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Consist.-Rath D. Dryander. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Sup. Förster. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Archidiac. Pfanne. Montag 14. Jan. Abends 6 Uhr Missionsstunde Diac. Wächtler. Freitag 18. Jan. Vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Archid. Pfanne — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberpr. Weicke. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Oberdiac Pastor Sickel. — **St. Moritz:** Vorm. 9 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Diac. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 11 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 12. Jan. Abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 13. Jan. Vorm. 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Derselbe. Freitag 18. Jan. Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Dompred. Alberti. Vorm. 11½ Uhr academischer Gottesdienst Prof. D. Beyschlag. — **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse Caplan Peter. Vorm. 9½ Uhr Pfarrer Woker. Nachmittag 2 Uhr Christenlehre Derselbe. — **Evangelisch-Lutherische Gemeinde,** gr. Berlin 14 jeden Sonntag und evangel. Festtag Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Vorm. 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst. — **Baptisten-Gemeinde,** Rannische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen. Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3½ Uhr Mr. Geißler aus Altenburg.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 10. Januar.

Aufgeboten: Der Bäcker R. Franke und P. Herbst (Geiststr. 57).

Geboren: Dem Gasschlosser J. Kämmnitz ein S. (Spitze 21). Dem Pfefferkuchler W. Masch eine T. (Klausthorstr. 20). Dem Schuhmacher A. Leander eine T. (gr. Klausstr. 10). Dem Handarb. F. Donath ein S. (gr. Schlaßg. 1). Dem Fischermstr. W. Schreiber ein S. (Weingärten 27). Dem Handarb. A. Koch ein S. (Fleischergasse 31). Dem Bahnarb. F. Wießner eine T. (Mannsichestr. 7). Dem Bäckermstr. F. Meißner eine T. (Georgstr. 1). Drei unehel. T. (Entb.-Anst.).

Gestorben: Des Kaufmann A. Schütz T. Elisabeth, 5 M. 4 T., Dormkatarrh (Bernburgerstr. 16). Des Brauer G. Pfund T. Marie, 3 M. 25 T., Atrophie (Oberglaucha 17). Des Böttcher F. Scherner Ehefrau Friederike geb. Hödel, 55 J. 9 M. 15 T., Lebercirrhose (Klinik). Des Tischlermstr. E. Hädicke S. Curt, 3 J. 11 M. 16 T., Gehirnentzündung (gr. Steinstr. 29). Die Wittwe Marie Schlag geb. Schillinger, 89 J. 9 M. 24 T., Lungenödem (Leipzigerstr. 69). Der Schlossermeister Carl Dorgerlob, 46 J. 4 M. 10 T., Gehirnkrankheit (Leipzigerstr. 29). Des Maurer Th. Franke Ehefrau Therese geb. Lösche, 53 J. 3 M. 26 T., Lungenlähmung (Leipzigerstr. 104).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

8. Jan. **Eheschließungen:** Der Zimmermann F. A. Weber und Anna Schmidt (Cröllwitz und Advocatenstr. 11).

Geboren: Dem Fabrikarb. Carl Schebel eine T. (Angerstr. 3).

9. Jan. **Eheschließungen:** Der Bahnarb. Albert Meinhardt und Pauline Wilhelmine (Reilsstr. 3 und Altenroda).

Geboren: Dem Handarb. Winkelmann eine T. (Reilsstr. 41). Dem Handarb. Stützer ein S. (Reilsstr. 45).

Gestorben: Des Maurers L. A. Hahnemann T., 2 J. 3 M. 11 T., Darmkatarrh (Trothaischestr. 3).

10. Jan. **Geboren:** Dem Maurer C. F. W. Förster eine T. (Triststr. 28). Dem Zimmermann Otto Beckmann ein S. (Reilsstraße 41).

Bekanntmachung.

Sämmtliche Interessenten der städtischen Sparkasse zu Halle werden auf Grund des §. 4 des Statuts aufgefordert, behufs Auszahlung resp. Zuschreibung der Jahreszinsen, ihre Bücher in unserem Kassenlocale vorzulegen.

Zur Vermeidung größeren Andrangs sollen in der Zeit

vom 7.—12. Januar 1878 die Bücher bis Nr. 3000
„ 14.—19. „ „ „ „ „ 6000
„ 21.—26. „ „ „ „ „ 10000
„ 4.—9. Februar „ „ übrigen Bücher

vorgenommen werden und können die Interessenten bei der jetzigen Einrichtung auf schnelle Abfertigung rechnen.

Directorium der städtischen Sparkasse.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Hamburg und **New-York,**

Hähre anlaufend, vermittelst der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe:
„Frisia 16. Januar, **Pommerania** 30. Januar. **Holsatia** 13. Februar.
Gellert 23. Januar. **Lessing** 6. Februar. **Herder** 20. Februar"
und weiter regelmäßig **jeden Mittwoch.**

Passagepreise: I. Cajüte 500 Mark, II. Cajüte 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

Zwischen Hamburg und Westindien,

Hähre anlaufend, nach verschied. Häfen Westindiens u. Westküste Amerikas
„Franconia 22. Januar. **Allemannia** 8. Februar. **Rhenania** 22. Febr."
und weiter regelmäßig **am 8. und 22. jeden Monats.**

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in HAMBURG.

Admiralitätstr. 33/34. (Telegramm-Adresse: **Bolten.** Hamburg.),
sowie in Halle a/S. der conc. Agent **Max Keferstein.**

Mit heutigem Tage verlegte mein Comptoir von Magdeburger-Straße 43 nach

Magdeburger Straße 51

(am Leipziger-Platz).

Halle a/S., den 11. Januar 1878.

Wilh. Gebhardt.

Aux caves de Francs

Weinhandlung chemisch untersuchter reiner französischer Weine in Deutschland.

Nimes, **Maison Oswald Nier** **Marseilles,**
Berlin.
Breslau. **Dresden.** **Stettin.**

Filiale in Halle a. S.

Wilh. Gebhardt, Magdeburgerstr. 51
(am Leipziger Platz).

(Vorläufige Anzeige.)

Schoele's Restaurant zur Eremitage.

Am Sonntag den 27. Januar

Grosser Volks-Maskenball

in prachtvoll decorirtem Saale.

Alles Nähere durch Annoncen.

NB. Bringe mein **ff. Lichtenhainer** und **Hall. Actienbier** in empfehlende Erinnerung.

Otto Schoele.

Elsässer Taverne.

Sonnabend und Sonntag

Grosses Schlachtefest.

Morgens von 10 Uhr an Wellfleisch,
Abends diverse Wurst und Suppe.

Alleiniger Ausschank von

Klosterbräu, Patzenhofer.

Krieger-Begräbniss-Verein.

Zu der am **Sonntag den 13. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr** stattfindenden Beerdigung des Kameraden und Vereinsboten **Carl Schreiber** werden die Herren Kameraden ersucht, sich **pünktlich** und zahlreich um 1/4 1 Uhr im Vereinslocale, kl. Klausstraße 8, versammeln zu wollen.

Der Vereins-Hauptmann
Kohlrausch.

Schlosserei-Gesuch.

Eine gangbare **Schlosserei** wird zu übernehmen gesucht. Gefl. Offerten mit der Aufschrift „Schlosserei" bittet man an die Exp. d. Ztg. zu senden.

Haus-Verkauf.

Mein in hiesiger Stadt auf dem Markte in bester Lage belegenes 3stöck. **Wohnhaus** mit Hintergebäude nebst eingebautem Laden bin ich Willens aus freier Hand sofort zu verkaufen und kann auf Erfordern die Hälfte des Kaufpreises gegen hypothekarische Sicherheit daran stehen bleiben.

Cölleda, den 9. Januar 1878.
Heinrich Stolle, Klempnermeister.

Mühlen-Verkauf.

Eine vor Delitzsch gelegene **Windmühle** ist wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt **F. Seidler** in **Delitzsch,** Eilenburgerstraße 586.

Anst. Schlafst. **gr. Ulrichsstr. 26,** II.

Ein vorzügliches Gut von cr. 1350 Morg. (incl. Pachtacker), ein vorzügliches Gut von cr. 130 Mrg. (bester Mecklenburger Boden) sind jedes mit cr. 30000 ℳ Anzahlung preiswerth zu kaufen. Näheres durch
Demmin. Kfm. **E. Klemann.**

Pacht-Gesuch.

Zu einer Provinzialstadt der Provinz Sachsen wird von einem zahlungsfähigen Kaufmanne ein mittleres **Materialgeschäft** mit Wohnung zu pachten gesucht. Offerten unter **H. Z. # 19** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein **Parterre-Local** zu Restauration zu verpachten, Ostern zu beziehen, gute Verkehrsstraße. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Eine gangbare **Restauration** wird mit 1500 ℳ Anmahmekapital zu pachten gesucht. Offerten sind unter Chiffre **L. M. 155** an die Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Die Beletage **Leipzigerstraße 56** (Ecke des Leipz. Platzes) ist p. 1. Juli a. c. zu vermiethen. **August Mann.**

Kl. Laden u. Wohn., zu Victualienhandel, gl. od. sp. verm., Preis 56 ℳ. **Wuchererstraße 34.**

Daf. Wohn. f. 30 ℳ gleich od. später.

Zu vermiethen

2 getheilte Etagen-Wohnungen, auch in ganzen Etagen, per 1. April 1878 zu beziehen **Marienstraße 8.**

Daselbst auch eine Souterrainwohnung abzugeben.

Karlstraße 8

2 St., 2 K., Küche, Bodent. jetzt zu vermiethen, 1. April zu beziehen.

---

1 Stube, K., Küche jetzt zu vermiethen., 1. April zu beziehen **Karlstraße 8.**

Wohnungen, à 300 u. 360 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Mühlgraben 1.**

Herrschaftliches **Parterre,** 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör für 1. April, auch früher zu vermiethen.
Geiststraße 17.

Leipzigerstraße 102 sind sofort 1 Wohnung für 166 ℳ., per 1. April 2 desgl. für 133 ℳ. u. 80 ℳ. zu vermiethen.

Zwei freundl. Parterre-Wohnungen sind zu vermiethen und Ostern zu beziehen. **Langegasse 23,** 1 Treppe.

---

1 Hofwohnung, 2 St., 2 K. und Küche, p. 1. April zu vermiethen
Leipzigerstraße 8.

Eine **Parterrewohnung,** 2 große Stuben, große Kammer, Küche u. Zubehör, in belebtester Straße der Stadt, auch zu Geschäft geeignet, billig zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche ꝛc. ist sofort oder später zu vermiethen.
Näheres in der Cigarrenhandlung von **Walther Kischke,** große Klausstraße 8.

---

2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör zu vermiethen
Leipzigerstraße 81.

Zum 1. April d. Js. eine **Wohnung** zu vermiethen **Berlinerstraße 6.**

Ein Logis für 80 ℳ. hat zu vermiethen
Adolph Aderhold,
große Ulrichsstraße 52.

---

2 Stuben, Kammer u. Küche sind zu vermiethen **Fleischergasse 21.**

Wohn., Preis 24 ℳ., gl. od. 1. April zu bez. Giebichenstein, Fährstraße 9.

Eine freundl. **Wohnung** im Preise von 40 ℳ. zum 1. April von ruhigen Miethern gesucht. Offerten unter **J. K. 154** in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

Gesucht von einem Hamburger

Wein-Import-Hause

ein tüchtiger **Agent.** Offerten nebst Referenz-Aufgabe bef. sub **Hc. 0125** die **Annoncen-Expedit.** v. **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg.**

Ein Müller,

der bereits als Schärfer und Obermüller conditionirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bald Stellung. Offerten erb. unter „Müllerei" postlag. Hauptpostamt Leipzig.

---

2 Dreschermfamilien finden vom 1. April ab Dienst auf **Vorwerk Langenbogen.**

Mehrere tüchtige **Haus- u. Pferdeknechte** finden sofort Stelle durch
Binneweiss,
große Märkerstraße 18.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-** und **Spiritusen-Geschäft** suche unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**
Oswald Teichmann.

Für mein **Colonial- u. Spirituosen-Geschäft** suche p. 1. April a. c. einen **Lehrling.**
Halle a/S., 7. Januar 1878.
Th. Stade.

Ein **Kellnerbursche** und ein jünger. **Dienstmädchen** werden sofort gesucht **große Wallstraße 1,** p.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern. **H. Ulrich,** Maler, Karlsstraße 11.

Ein **Lehrling** und ein **Laufbursche** werden sofort gesucht in der **Bäckerei, große Ulrichsstraße 54.**

Wirthschafterinnen,

Kochmamsells u. Lehrlinge für Hotels I. Ranges und Landwirthschaften, verecte Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchen-, Scheuer-, Vieh- und Kindermädchen, Lehrlinge für jedes Gewerke, tüchtige, erfahrene Hausknechte und Kutscher, sowie kräftige Mädchen für den Harz, nur solche mit guten Zeugnissen werden sofort und zum 1. April gesucht. Näheres bei Frau **Müller,** Gesindevermietherin in Aschersleben, Badstuben 1.

Maschinennähterinnen, auf Hosen geübt, sind. Beschäft. Rathhausgasse 14.

---

1 perf. **Köchin,** 29 Jahr alt, die bis jetzt in **adl. Häusern** fungirt hat, sucht zum 15. Januar **Stelle** durch das **Verm.-Comtoir** v. **Herrn J. Chr. Binneweiss,**
gr. Märkerstraße 18.

Aufträge sind unter Herrn **J. Chr. Binneweiß** zu adressiren.

---

1 **Hotel-Kochmamsell** sucht 1. Februar Stelle. Kräftige reinliche **Haus-, Stuben- u. Küchenmädchen** finden sofort und 1. April Stellen durch Herrn
J. Chr. Binneweiss,
große Märkerstraße 18.

Ein **Stubenmädchen** für Rittergut, das schon conditionirt, für 40 ℳ. Lohn und tüchtige Mädchen für **Küche u. Hausarbeit** sucht sofort
Frau Deparade,
gr. Schlamm 10.

Stellen suchen:

Tüchtige **Landwirthschafterinnen,** in ff. Küche erfahren, auch jüngere **Mamsells** und **Oeconomentöchter** als Stütze der Hausfrau; **Koch-Mamsells, Köchinnen, Jungfern, Verkäuferinnen,** für jedes Geschäft passend; gute Atteste zur Ansicht im Comtoir von **Frau Binneweiss.**

Offene Stellen

für zwei **Oekonomieverwalter, 1 Brenner, 1 Ziegelmeister, 1 Gärtner,** 1 herrschaftlichen **Diener.** Mit Attesten zu melden bei
Frau Binneweiss,
große Märkerstraße 9.

Ein **ältere Mädchen,** von welcher hauptsächlich Umsicht und Zuverlässigkeit verlangt wird, findet einen angenehmen Dienst bei einzelnen Leuten. Ausk. ertheilt Herr Bürstenbindermstr. **Jacuti,** Schmeerstraße 11.

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie, auch im Schneidern ausgebildet, sucht auf sogleich Stelle zur
Stütze d. Hausfrau
oder **selbstständigen Führung des Haushaltes.** Gefl. Offerten sub **G. 6101** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.**

Ein anständiges fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort bei guten Lohn zu miethen gesucht
Karlsstraße 11, part.

1000 Thlr.

werden von einem sicheren Zahler gegen 5% auf ein Jahr zu leihen gesucht. Gefl. Offert. bitte unter **E. G. # 100** in der Exped. dies. Ztg. niederzulegen.

2000 Thlr. auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres
Leipzigerstraße 81.

Billig! Billig!

Ca. ein Ctr. rindlederner **Abfall** (große Stücken), für Holzpantoffler passend, bei **August Friedrich,** Schuhmachermeister in Bennstedt.

Geldschrank

Ein kleinerer **wird zu kaufen gesucht.**
Offerten sub **T. 1982** bei **Rudolf Mosse,** Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 4, niederzulegen.

Große Auswahl von neuen gerissenen ungarischen **Schleißfedern,** sowie neue fertige **Betten** und **Inlets** zum sofortigen Füllen zu billigen Preisen empfiehlt **Aug. Strobel,** früh. **Rümpler,** Gasthof z. Pelikan, Hof links.

Kieler Fettbücklinge Boltze.

Rheumatismuskranke.

Die Kur mit dem **Balsam Bilfinger*)** brauchte ich vorschriftsmäßig vom 21. bis 28. März und bin bereits seit 14 Tagen von meinen **rheumatischen Schmerzen** in beiden Beinen und Füßen, sowie im rechten Arm **vollständig** befreit und kann meinen Geschäften wie **früher** nachkommen!

In einem Alter von 69 Jahren ist es nun so mehr überraschend, von den herben Schmerzen, welche allen so viel angewendeten Mitteln nicht weichen wollten, durch den **Balsam Bilfinger** so rasch befreit zu werden. Ich bin gerne bereit, Jedermann nähere Auskunft zu ertheilen und halte es für meine Pflicht, alle Leidenden auf dies gute Mittel aufmerksam zu machen.

E. Schulz, Baumeister.
Hirschberg i/Schles., 13. April 1877.
Berndten- und Auengassen-Ecke.

*) Zu beziehen durch sämmtliche Apotheken, auch nimmt Bestellungen entgegen **Waltsgott,** Droguist, Halle a/S.

---

2 starke Arbeitspferde verkauft **Stoltze** in Eisdorf bei Teutschenthal.

Düngergruben werden abgeholt, Bestellungen werden angenommen große Rittergasse 8 bei Wittwe **Schulze.**

Einen **Pelzkragen** verloren. Abzugeben **Fleischergasse 30,** 1 Treppe.

G. Uhlig's

Kunst- u. Musikwerk-Ausstellung

(unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr geöffnet.

Hôtel zur Tulpe.

Heute Sonnabend

Grosses Concert,

gegeben von der ganzen früher **Menzel**'schen Capelle unter Leitung ihres Directors **G. Braun.**

Anfang 8 Uhr. — Entree 30 Pfg.

Dimme's Hôtel garni u. Restaurant

empfiehlt
Echte Ungar-Weine, à Pfiff von 15—30 ₰, **Ungar. National-Speisen, D. Beefsteak, Cotelette, Caviar, Sardines** à fl. Port. 30 ₰.
ff. Bairisch, Wiener und **Lagerbier.**

Hassler'scher Verein.

Sonnabend Nachm. 5 Uhr Uebung für Damen im Saale der Volksschule. Um pünktlichen Besuch bittet
C. A. Hassler.

---

51. Leipzigerstr. 51.

Wegen vorgerückter Saison vollständig garnirte

Damenhüte

zu 4 und 4½ Mark.

51. Leipzigerstr. 51.

Hallesches Büchereauctionsinstit.

Unter dieser Firma vereinige ich mit meiner Buchhandlung vom 1. April ab ein **Institut** zur Versteigerung hinterlassener Bibliotheken in jährlich öfter stattzufindenden Auctionen und erbiete mich zur Annahme, zum Ankaufe und zur Taxation ganzer Bibliotheken und einzelner **Büchersammlungen,** sowie von Musikalien und Kunstsachen.
Halle a/S.,
C. H. Herrmann,
Buchhändler u. Bücherauctionator.

Albert-Lotterie.

20,000 Gewinne und zwar im Werthe v. **30,000, 20,000, 10,000, 5000, 3000** ℳ. und kleinere.
Ziehung vom 11. Februar ab.
Loose à 5 ℳ. empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped., große Ulrichsstraße 47 und Leipzigerstraße 105.

Visitenkarten,

elegante Ausführung, empfiehlt billig
Heinrich Gundlach,
Papierhandlung, Breitestr. 32.

Herren- u. Damen-Masken

höchst elegant und billig Trödel 7.

Elegante u. geringe **Damenmasken** billig zu verleihen.
Henriette Lutze, an der Halle 9.

Dauerhafte Filzschuhe, Schrotenschuhe, Filzpantoffeln u. Filzsohlen empfiehlt billigst
Louis Grüne, Brüderstraße 13.

Waschen, Färben und Modernisiren von Filz- und Seidenhüten prompt und billigst
L. Grüne, Brüderstraße 13.

Stück- und Plättwäsche wird angenommen und sauber geliefert
Wittwe **Schmidt,** gr. Steinstr. 10.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 11 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verw. Frau Gutsbesitzer **Rudloff** geborene **Reussner** im 69. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., Domnitz, Löberitz u. Zörbig, den 11. Januar 1878.

Das Begräbniß findet Sonntag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Verlobt: Auguste Lücke (Hohenwarsleben) mit Gutsbesitzer Herm. Goedicke (Barleben); Louise Meyer (Lüneburg) mit Ad. v. Waitz (Calbe a/S.); Ida Freude mit Kaufmann Emil Rindtorff (Priswalk).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. M. Schneider (Corbetha Bhf.); Hrn. Jul. Ebrecke (Neustadt-Magdeburg); Hrn. Kreisrichter Philipp Harte (Calbe a/S.); Hrn. Gust. Wendel (Schönebeck). — Eine Tochter: Hrn. Dr. D. Leimbörfer (Nordhausen).

Gestorben: Frau Johanne Sophie Kautzner geb. Marx (Zeitz); Instrumentenmacher J. Chr. Fr. Schmidt (Aue b/Z.); Zugführer Carl Prenzlau (Wittenberg); Frau Wilhelmine Holzapfel geb. Siegel (Mitteldorf); Frau Emilie Knüppel geb. Foerster (Magdeburg); Frau Minna Geiling geb. Koch (Bucau).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780112029/fragment/page=0002